

Dezember 2008

## Die Auswirkung der Schiessung des Com-Center

### Extrawachen und Sonderwachen

...für alle Stationen der Charité an allen drei Standorten möglicherweise auf einen wichtigen Umstand hinweisen:

Seit etwa November 2005 hat das Com-Center auch die Aufgabe, wochentags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen fast ganztägig je nach Anforderungen der Stationen Extrawachen und Sonderwachen (Mithilfe auf Station) zu suchen. Dazu sind etliche Telefonate zu führen.

Zunächst beschränkte sich die Suche solcher wichtigen Hilfen für das Personal auf den Stationen nur auf die Standort Mitte und Wedding.

So suchte das Com-Center Mitte für beide genannten Standorte z.B. im Monat September 2005 100 Extrawachen, im Oktober 2005 94 Extrawachen.

Im Zeitraum vom 01.09.2005 bis 31.05.2006 wurden durch das Com-Center 775 Extrawachen, im Durchschnitt 86 pro Monat gesucht.

Hieraus ist der Bedarf der Stationen zu erkennen.

Im Monat Juli 2006 wurden z.B. durch das Com-Center Mitte 191 Extrawachen für die Stationen gesucht.

Mittlerweile konnte aber durch Verbesserungsvorschläge aller Mitarbeiter des Com-Centers in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des PEP die Extrawachensuche wesentlich optimiert werden.

Im Jahr 2006 vermittelte das Com-Center Mitte nur für die Standort Wedding und Mitte 931 Extrawachen.

Die angegebenen Zahlen sind nachweisbar.

Weiter, im Monat Dezember 2006, mittlerweile sucht das Com-Center bereits für alle drei Standorte Extrawachen, wurden insgesamt 254 Extrawachen vermittelt.

Die Anzahl der Gesamtanforderungen, also mit denen die nicht realisiert werden konnten, liegt weitaus höher und ist heute nicht mehr nachweisbar. Z.B. im März 2007 wurden insgesamt 242 Extrawachen vermittelt.

Irgendwann wurde dann die statistische Erfassung der Extrawachensuche für das Com-Center eingestellt.

... Heute werden allein an einem Wochenende, also von Freitag 16.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr im Durchschnitt etwa 75 Extrawachenanforderungen bearbeitet, die aber oftmals nicht alle erfolgreich realisierbar sind.

Nach der Neustrukturierung verbleiben dem Com-Center nach Angaben des Pflegedirektors 10,5 Planstellen. Würde bedeuten, im Früh- und Spätdienst je zwei Kräfte und im Nachdienst 1 Kraft.

Ob die Bearbeitung der Extrawachenanforderungen weiterhin im Com-Center verbleiben soll ist nicht bekannt. Der Pflegedienstleiter beantwortete eine an ihn diesbezüglich gestellte Frage nicht. Der Verbleib dieser Arbeitsaufgabe wird aber für sehr möglich gehalten.

Zu fragen bleibt, wie sollen zwei Mitarbeiter in den Tagschichten, die jeweils die Rufanlage Virchow und Mitte bedienen noch nebenbei Extrawachenanforderungen bearbeiten.

Festzustellen ist, dass die Bearbeitung von Extrawachen eine hohe Konzentration und Qualität und im hohen Maß auch organisatorische Fähigkeiten bedarf. Eine "nebenbei" Bearbeitung der Extrawachenanforderungen hätte möglicherweise fatale Folgen auf die dann tatsächlich zu realisierenden Vermittlungen. Möglicherweise könnten dann mitunter auftretenden Personalengpässe auf den Stationen, durch plötzlich auftretende Umstände, nicht mit Extrawachen entgegengewirkt werden.... diese Leistung des Com-Centers einer Erwähnung bedurft hätte, zumal sich diese unmittelbar auf die Stationen an allen drei Standorten auswirkt.

....Möglicherweise kann nach der Umstrukturierung des Com-Centers diese Leistung nicht mehr oder nur sehr eingeschränkt erbracht werden.

So stellt es sich zumindest gegenwärtig dar. Niemand hat sich leitungsmäßig bis heute zu dieser Aufgabenstellung geäußert. Vielmehr sieht es wohl so aus, dass diese Aufgabenstellung wohl keinem anderen Bereich der Charité übertragen werden kann.

Dies sollten im Vorfeld die Kolleginnen und Kollegen auf den Stationen an allen drei Standorten wissen. Wir hier wissen, wie das Pflegepersonal teilweise gerade auf die schnelle und sichere Vermittlung von Extrawachen und Sonderwachen setzen, setzen müssen.

... durch das Com-Center Mitte an einem Wochenende von Freitag 17.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr durchschnittlich 85 Extrawachenanforderungen von Stationen aller drei Standorte zu bearbeiten sind.

An den Wochentagen sind es in der Zeit von 17.00 Uhr bis 06.00 Uhr durchschnittlich 20 Anforderungen.

Vielleicht auch interessant, im Monat Oktober wurden durch das Com-Center am Standort Mitte 647 Extrawachenanforderungen bearbeitet.

So gesehen, können diese Anforderungen der Stationen aller drei Standorte auch als Hilferufe der Stationen verstanden werden.

**Wir setzen uns ein: für ein leistungsstarkes  
Gesundheitswesen, eine qualifizierte Versorgung  
der Patienten, eine gesunde Charité  
für Lehre, Forschung und  
Krankenversorgung  
mit gut bezahltem, qualifiziertem Personal**

**Zohreh Safaei Kahran** Fuldastr. 15 12045 Berlin

Station 135 HNO Campus Charité Mitte

[Zohreh36@aol.com](mailto:Zohreh36@aol.com)

Tel. Nr: 030/31806760

Mich interessieren die Informationen der Unabhängigen

Ich möchte die Arbeit der Gruppe der Unabhängigen anregen

Ich möchte bei den Unabhängigen mitmachen

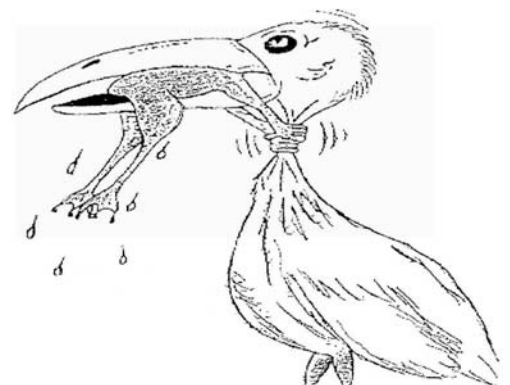
Name:

Standort/Bereich:

Tel. Nr:

Email:

*Nur nicht aufgeben!*



V.i.S.d.P: Zohreh Safaei Kahran Fuldastr. 15 12045 Berlin